

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitionsdimension	Lernziel
M36	SoSe2024	MW 1	bl-Vorlesung: Die andere Perspektive: Intensivmedizin aus Sicht des Patienten/der Patientin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Präventionsansätze zur Stressreduktion für Patienten und Patientinnen auf der Intensivstation erläutern können.
M36	SoSe2024	MW 1	bl-Vorlesung: Die andere Perspektive: Intensivmedizin aus Sicht des Patienten/der Patientin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	grundlegende körperliche, kognitive und psychische Langzeitfolgen nach intensivmedizinischer Behandlung beschreiben können.
M36	SoSe2024	MW 1	eVorlesung: Haut- und Wundmanagement im Alter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	grundlegende präventive Hautpflegestrategien darstellen können.
M36	SoSe2024	MW 1	eVorlesung: Haut- und Wundmanagement im Alter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Wundaufgaben bzgl. Wirkweise, Indikation, Kontraindikation differenzieren können.
M36	SoSe2024	MW 1	eVorlesung: Haut- und Wundmanagement im Alter	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	einen Wundbefund erheben und je nach Stadium und Zustand einer Wunde eine adäquate Wundversorgung daraus demonstrieren können.
M36	SoSe2024	MW 1	eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Unterschied zwischen prolongierter Entwöhnung und chronischer Beatmung erklären können.
M36	SoSe2024	MW 1	eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	eine einfache Methode zur Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit beschreiben können (z.B. 6-Minuten-Gehtest).
M36	SoSe2024	MW 1	eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die hausärztliche Weiterbetreuung von Patienten und Patientinnen nach intensivmedizinischer Behandlung (Monitoring, Therapie, Koordination der Behandlung) anhand von Fallbeispielen darlegen können.
M36	SoSe2024	MW 1	eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Belastungen von Patienten und Patientinnen selbst und Angehörigen in der poststationären Behandlungsphase von kritischen Erkrankungen wahrnehmen und entlastende Beratungsansätze durch Ärzte und Ärztinnen entwickeln können.
M36	SoSe2024	MW 1	eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation: Welches Organ versagt?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Häufigkeit und die diagnostischen Kriterien des Organdysfunktionssyndroms im Kontext systemischer Inflammation/Sepsis benennen können.
M36	SoSe2024	MW 1	eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation: Welches Organ versagt?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Therapieprinzipien der im Rahmen von systemischer Inflammation/Sepsis erworbenen Organdysfunktionen benennen und erklären können.
M36	SoSe2024	MW 1	eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation: Welches Organ versagt?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Beispiele für aktuelle Ansätze zur Prävention von Organdysfunktion darlegen können.
M36	SoSe2024	MW 1	eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation: Welches Organ versagt?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung der im Rahmen von systemischer Inflammation/Sepsis erworbenen Organdysfunktionen für den Langzeitverlauf von Intensivpatienten und -patientinnen beschreiben können.

M36	SoSe2024	MW 1	Seminar 1: "Dann werd' ich im Himmel sein ... " - Palliativversorgung von schwerkranken Kindern und ihren Angehörigen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Krankheits- und Todeskonzepte im Kindes- und Jugendalter in verschiedenen Altersgruppen beschreiben können.
M36	SoSe2024	MW 1	Seminar 1: "Dann werd' ich im Himmel sein ... " - Palliativversorgung von schwerkranken Kindern und ihren Angehörigen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Versorgungsstrukturen in der Palliativbetreuung im Kindes- und Jugendalter und die Unterschiede zu Erwachsenen benennen können.
M36	SoSe2024	MW 1	Seminar 1: "Dann werd' ich im Himmel sein ... " - Palliativversorgung von schwerkranken Kindern und ihren Angehörigen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Reaktionen der Krankheitsverarbeitung und Trauer schwerkranker Kinder und ihrer Familien und Einflussfaktoren darauf identifizieren und reflektieren können.
M36	SoSe2024	MW 1	Praktikum: Praktische Fertigkeiten auf der Intensivstation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Indikationen der endotrachealen Absaugung erläutern können.
M36	SoSe2024	MW 1	Praktikum: Praktische Fertigkeiten auf der Intensivstation	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die Technik der endotrachealen Absaugung und Blockung demonstrieren können.
M36	SoSe2024	MW 1	Praktikum: Praktische Fertigkeiten auf der Intensivstation	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	das Verabreichen von intravenösen Medikamenten sowie das Vorbereiten und Anschließen von Infusionssystemen unter Berücksichtigung der hygienischen Voraussetzungen demonstrieren können.
M36	SoSe2024	MW 1	Praktikum: Wundmanagement	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die wichtigsten Verbandsmaterialien im modernen Wundmanagement bei chronischen Wunden benennen können.
M36	SoSe2024	MW 1	Praktikum: Wundmanagement	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die wichtigsten Verbandsmaterialien im modernen Wundmanagement bei chronischen Wunden anhand von Beispielen anwenden können.
M36	SoSe2024	MW 1	KIT: Überbringen schlechter Nachrichten	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	das Gesprächsmodell SPIKES zum Überbringen schlechter Nachrichten für den jeweiligen Kontext in der ärztlichen Gesprächsführung anwenden können.
M36	SoSe2024	MW 1	KIT: Überbringen schlechter Nachrichten	Einstellungen (emotional/reflektiv)		ihre eigene Lernerfahrung in simulierten Gesprächen zum Thema Überbringen schlechter Nachrichten sowohl aus der ärztlichen als auch aus der Patientenrolle reflektieren können.
M36	SoSe2024	MW 1	KIT: Überbringen schlechter Nachrichten	Einstellungen (emotional/reflektiv)		spezifisch entscheiden können, ob die Vertiefung eines emotional belastenden Themas in der Arzt-Patienten-Kommunikation rund um das Thema Sterben und Tod für den Erfolg der Behandlung notwendig bzw. sinnvoll ist und wenn ja, sich mit diesem Thema einfühlsam und direkt auseinandersetzen können.

M36	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Der schwerkranke Mensch	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei schwerkranken Patientinnen und Patienten unter Aufsicht exemplarisch eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M36	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Der schwerkranke Mensch	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einer schwerkranken Patientin, einem schwerkranken Patienten mit erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, der Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M36	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Der schwerkranke Mensch	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	exemplarisch anamnestiche Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei schwerkranken Patienten und Patientinnen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M36	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Der schwerkranke Mensch	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei schwerkranken Patientinnen und Patienten exemplarisch eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M36	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Der schwerkranke Mensch	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung exemplarisch den Schweregrad der Erkrankung von schwerkranken Patientinnen und Patienten abschätzen können.
M36	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Der schwerkranke Mensch	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung exemplarisch eine weiterführende Diagnostik von schwerkranken Patientinnen und Patienten herleiten und planen können.